

Amts- und Mitteilungsblatt

KW 23 06. Juni 2024

GEMEINDE GROSSWALLSTADT



Homepage: www.grosswallstadt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr,

Montag, Mittwoch, Donnerstag 13.30 Uhr - 15.00 Uhr, Dienstag 13.30 Uhr - 18.30 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinde TV

<https://grosswallstadt.de/gemeindetv/>

Notdienst

Wasser: 0160 / 96 31 44 60

Abwasser: 0160 / 96 31 44

Grüngutannahme

Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 09.00 – 13.00 Uhr



Dank Fronleichnam

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der Fronleichnamsprozession, die wetterbedingt in der Kirche stattfand beigetragen haben. Den teilnehmenden Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen, dem Musikverein für die musikalische Umrahmung und den Anwohnern für das Schmücken der Straßen.

Herzlichen Dank.

Gemeinderat - Gemeindeverwaltung

Roland Eppig, 1. Bürgermeister

Tagesordnung für die Einladung zur Sitzung am 11.06.2024

Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit vor Eintritt in den Sitzungsverlauf der Gemeinderatsitzung Fragen an die Verwaltung zu richten die ggf. sofort oder in der nächsten Gemeinderatssitzung beantwortet werden.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates ist am Dienstag, 11.06.2024 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Tagesordnung:

- 01 Genehmigung der Niederschrift vom 14.05.2024
- 02 Veröffentlichung der nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte vom 14.05.2024
- 03 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2024
- 04 Markt Sulzbach a. Main - Bebauungsplan „Sondergebiet Fotovoltaikanlage Heidelöser“ und Änderung FNP - Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 05 Information über Bauanträge und ggf. Beschlussfassung
- 06 Sonstiges
- 06 A Information Parkraumkonzept
- 07 Anfragen
- 07 A Schriftliche Anfragen kommunaler Mandatsträger
- 07 B Mündliche Anfragen der Gemeinderäte

Themen im offenen Seniorentreff in der Alten Schule, Hauptstraße 5, Juni 2024

Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr:

12.06.2024	Musik und Singen am Nachmittag mit Herrn Wolfgang Englert (Akkordeon)
19.06.2024	Gedächtnistraining
26.06.2024	„Reaktionsfähigkeit und deren Veränderungen im Alter“ mit Herrn Loevenich, Kreisverkehrswacht Miltenberg

Computerhilfe im offenen Seniorentreff

Dienstag von 10.00 - 12.00 Uhr

- Problemlösung für Hard- und Software (Beratung für Ihren Kauf eines Computers)
- Sicherung von wichtigen Daten Ihres Computers
- Computergrundkenntnisse zu Windows 10 und 11
- Hilfe und Informationen für Webseiten + Internet (Sicherheits-Infos)
- Vorstellung von kostenlosen Freeware Programmen (Büro, Bilder, Musik, Video)

Ab dem 6.5.2024 pausieren wir bis auf weiteres.

Anmeldungen für spätere Termine werden aber gerne entgegengenommen unter:

Anmeldung per E-Mail an info@seniorentreff-grw.de

oder: Monika Schuler, Tel. 06022/5087382

oder: Erika Böhler, Tel. 06022/23954

Donnerstag von 10.00 - 12.00 Uhr, „Mein PC und ich“

Bei PC-Problemen von Kursteilnehmern bitte unter E-Mail: info@seniorentreff-grw.de mit Betreff „Mein PC und ich“ oder Anruf unter der bekannten Handynummer.

Landratsamt Miltenberg

Bayerns neue App natur.digital.bayern

Die App natur.digital.bayern bietet Wander- und Tourenvorschläge in ganz Bayern — vom kleinen Spaziergang bis zur anspruchsvollen Wandertour. Ziel

ist es, Bayerns Bürgerinnen und Bürgern interessante Orte in der heimischen Natur näher zu bringen und die Artenkenntnis in der Bevölkerung zu steigern.

Das macht die App natur.digital so einzigartig

- enthält Ausflugsvorschläge für unterschiedliche Personengruppen – vom stadtnahen Spaziergang über den entspannten Familienausflug bis hin zur fordernden Wandertour.
- erklärt Pflanzen, Tiere und Besonderheiten entlang des Wegs
- liefert sichere Toureninformationen, da alle Inhalte der App von Experten stammen
- schützt die Privatsphäre der Nutzer, da deren Verhalten nicht getrackt wird
- ist kostenlos, werbefrei und kann auch offline genutzt werden

Und sie wird laufend um neue Routen, Tier-, Pflanzen- und Lebensraumprofile ergänzt. So erfährt man immer wieder Neues und Spannendes.

Herausgeber: Freistaat Bayern

Zum Umgang mit dem Waschbär

Verhaltenstipps zur Eindämmung der Waschbären:

Um Ihr Haus und Grundstück und den Siedlungsbereich allgemein uninteressant für Waschbären zu gestalten, folgen hier ein paar Tipps:

- ✓ Müll, Abfälle und Nahrungsmittelreste und Tierfutter unzugänglich aufbewahren
- ✓ Obst, Beeren und Fallobst schnellstmöglich ernten, auflesen
- ✓ Obstbäume mit Metallmanschetten sichern
- ✓ Kletterabwehr an Fallrohren
- ✓ Einstiege verschließen
- ✓ Waschbär-Latrinen säubern
- ✓ Haustiere impfen und entwurmen

- ✗ Waschbären füttern, aufziehen, aufpäppeln
- ✗ Waschbären fangen, Fallen aufstellen
- ✗ Waschbären vergrämen
- ✗ Waschbären auswildern
- ✗ Tierfutter nicht draußen stehen lassen
- ✗ Waschbären töten

Das Fangen und Töten von (Wild-)Tieren, auch vom Waschbär, ist grundsätzlich verboten.

Hat ein Waschbär Einzug in Ihr Haus oder auf Ihrem Grundstück gehalten, ist ein **Vergrämen, aufstellen von Fallen, Fangen oder Töten** der Tiere nur von **Fachpersonal** durchzuführen.

Ansprechpartner

Ansprechpartner beim Auftreten von Waschbären innerhalb des Siedlungsbereichs ist die Gemeinde als örtliche Sicherheitsbehörde.

Zum Umgang mit dem Waschbär



Infos und Verhaltenstipps im Landkreis Miltenberg

© Titel: Freepik · Travel_Scape, Innenteil: Pixabay · StockSnap · Stand 04/2024

Steckbrief Waschbär (*Procyon lotor*)

Familie: Kleinbären (Procyonidae)

Ordnung: Raubtiere (Carnivora)

Aussehen: gedrungene und bucklige Gestalt, Gesichtsmaske mit braunschwarzer Binde über die Augenregion verlaufend, grau schwarz quer-geringelter Schwanz, Färbung unterschiedliche Varianten von Grautönen und häufig silbergrau untermischt

Größe: Kopf-Rumpf-Länge inklusive Schwanz 70 – 85 cm, Schwanzlänge 20 – 25 cm

Gewicht: 5 – 10 kg je nach Jahreszeit (Männchen ♂ meist schwerer als Weibchen ♀)

Verhalten: dämmerungs- und nachtaktiv

Krankheiten: Staupe (Virus), Waschbärenspulwurm (Parasit)

Ernährung

Der Waschbär ist ein Allesfresser, der sich dem lokalen und jahreszeitlichen Nahrungsangebot anpasst. Sie fressen u.a. Früchte, Samen, Nüsse, Insekten, Schnecken, Regenwürmer, Amphibien, Fische sowie Jungvögel und Vogeleier.

In urbanen Räumen, finden Waschbären ganzjährig ein reiches Nahrungsangebot in unseren Gärten, unter Obstbäumen, im Kompost oder auch in Mülltonnen. Außerdem stellt frei zugängliches Tierfutter (Hunde-, Katzen-, Vogelfutter) eine leichte Nahrungsquelle dar und lockt die Tiere an.

Der Waschbär ein Neozoon

Neo-was? Als Neozoon wird eine Tierart (pl. Neozoen) bezeichnet die vom Menschen absichtlich / unabsichtlich in einen Lebensraum eingeführt wurde, in dem sie ursprünglich nicht vorkam. Ziel ist daher die Weiterverbreitung der Waschbären einzudämmen.

Darum gilt

Waschbären sind Wildtiere und das sollen sie auch bleiben. Daher sollten sie trotz ihres niedlichen Aussehens nicht gefüttert oder angelockt werden. Auch wenn Waschbären grundsätzlich nicht aggressiv sind, verursachen sie durchaus schmerzhaftes Biss- und Kratzwunden, wenn sie sich in die Enge getrieben fühlen oder ihren Nachwuchs verteidigen wollen.

Zudem können Waschbären Überträger des Staupe (Virus) oder des Waschbärenspulwurms (Parasit) sein.

Außerdem richten Waschbären unter Umständen enorme Schäden an wichtiger Infrastruktur oder Gebäuden an, die hohe Kosten nach sich ziehen. Durch ihren Kot und Urin kann es zu einer Geruchsbelästigung kommen und die Bausubstanz angegriffen werden. Nicht selten zerstören sie die Dämmung und beschädigen gelegentlich Kabel.

Wissenswertes

Seinen deutschen Namen erhielt der Waschbär aufgrund seines Verhaltens. Mit seinen Vorderpfoten, die einen hervorragenden Tastsinn besitzen, ertastet er seine ursprüngliche Hauptnahrung Fische, Frösche, Krebse o.ä. in flachen und trüben Gewässern. Dies sieht aus als würde er seine Nahrung waschen. Waschbären haben zudem ein ausgezeichnetes Gedächtnis, mit dem sie Futterplätze immer wieder finden sowie einen sehr guten Geruchs- und Hörsinn.



Mit dem Rad durch Spessart, Odenwald und Räuberland

Bereits zum 23. Mal findet in diesem Jahr vom Donnerstag bis Samstag, 1. bis 3. August, die Drei-Länder-Radtour durch den bayerischen, hessischen und badischen Odenwald unter dem Motto „Jedes Mal anders, aber immer ein tolles Erlebnis!“ statt. Die rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarten drei abwechslungsreiche Radtage und ein schönes Gemeinschaftserlebnis.

Die Organisatoren – Touristikgemeinschaft Odenwald (TGO), Odenwald Tourismus GmbH und Landkreis Miltenberg – legen Wert auf einen stets neuen und interessanten Streckenverlauf. In diesem Jahr führt die Tour daher auch ins Spessart-Räuberland und das Liebliche Taubertal. Immer wieder schön sind dabei die Landschaften, bewaldete Odenwald- und Spessarthänge, romantische Flusslandschaften und malerische Orte mit gemütlichem Fachwerk.

Die rund 250 Kilometer lange Tour startet am Donnerstag, 1. August, im badischen Limbach. Die Fahrt geht dann über Mudau nach Hessen und

über Würzburg nach Bayern an den Main, wo der TV Erlenbach die Mittagsbewirtung an der „Alles-Klar-Arena“ übernehmen wird. Die Tour führt weiter zum Etappenziel Heimbuchenthal im Spessart-Räuberland. Eine zünftige Abendveranstaltung mit Musik rundet den ersten Tag ab.

Nach der Übernachtung in Heimbuchenthal radelt der Tross am Freitag, 2. August, durch das Hafenlohrthal zurück an den Main und dem Fluss folgend nach Wertheim. Hier wird die Mittagspause auf der Burg mit Möglichkeit zur Besichtigung stattfinden. Über den beliebten Taubertal-Radweg-Klassiker wird bis nach Tauberbischofsheim, dem Etappenziel des zweiten Tages geradelt. Der dritte Tourtag führt die Radfahrenden am Samstag, 3. August, durch das Bauland auf den Grünkern- und den Skulpturen-Radweg. In Osterburken erhalten die Radelnden Einblicke in das Leben der Römer. Der Rundkurs schließt sich in Limbach. Dort endet die dreitägige Tour mit einem großen Abschluss.

Angeboten wird ein Komplettangebot einschließlich zwei Übernachtungen mit Frühstück, Tourbegleitung, Besichtigungen und Musik am Abend. Der Gepäcktransfer in die Hotels ist ebenso gewährleistet. Auch Tagesteilnehmende sind herzlich willkommen. Die Tour ist geeignet für Trekkingräder, Mountain- und Gravelbikes, nicht aber für Rennräder. Eine gute Kondition ist erforderlich. Ein Rücktransfer der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Rädern zum Ausgangspunkt ist für alle, die nur an einem Tag mitfahren, an jedem Abend organisiert.

Begleitet wird die Tour von den Tourismusverbänden, der Polizei der drei Bundesländer, dem ADFC, dem Bayerischen Roten Kreuz, einem Reparaturservice und einem ehrenamtlichen Tourleiter.

Nähere Informationen und eine Broschüre sind erhältlich beim Landratsamt Miltenberg, Tourismus, Brückenstraße 20, 63897 Miltenberg, Telefon: 09371 501 502 sowie bei der Touristikgemeinschaft Odenwald (TGO) und der Odenwald Tourismus GmbH.

Heimat - mehr als ein Gefühl

Zusammenhalt in ländlichen Regionen? – Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen

Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? – Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

Worum geht es im Heimatprojekt Bayern?

Sozialer Zusammenhalt: damit ist das konkrete soziale Miteinander vor Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fragen des Gemeinwohls. Hier stehen ländliche Räume vor großen Herausforderungen: Demografischer Wandel, Digitalisierung, Mobilität, Energiewende – um nur einige gesellschaftliche Entwicklungen zu nennen. Aber gerade in ländlichen Räumen gibt es auch sehr viele Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und ein großes Interesse daran haben, den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Die Erscheinungsformen und Rahmenbedingungen sozialen Zusammenhalts in ländlichen Regionen werden im Projekt untersucht. In drei großen Bürgerbefragungen und vier Vertiefungsprojekten zu verschiedenen Aspekten des sozialen Zusammenhalts kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Alteingesessene und neu Zugezogene, Alt und Jung:

Die Themen der Bürgerbefragungen in den Jahren 2023 bis 2025:

- Stärke und Qualität des alltäglichen sozialen Miteinanders vor Ort (2023)
- Ortsverbundenheit und Gefühl von Zugehörigkeit (2024 – Start am 14.09.2024)
- Gemeinwohlorientierung und Engagement (2025)

Die Themen der Vertiefungsprojekte:

- Wie kann sozialer Zusammenhalt dazu beitragen, zuhause alt werden zu können?
- Welche Faktoren bewegen junge Menschen dazu im ländlichen Raum zu bleiben?
- Welche Gründe sprechen für eine Rückkehr in den ländlichen Raum als Wohn- und Arbeitsort?
- Auf welche Weise trägt die lokale Kultur zum Zusammenhalt bei?

Wer kann mitmachen – und wie?

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Alle Kommunen des ländlichen Raums wurden bereits kontaktiert. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich (www.heimatprojekt-bayern.de). Für die Vertiefungsprojekte wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren.

Warum lohnt es sich mitzumachen?

Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über die Verbundenheit in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt, so dass alle Interessierten sich selbst ein Bild machen können. Der Ergebnisbericht aus der ersten Bürgerbefragung sowie eine Ergebnisbroschüre aus dem ersten Vertiefungsprojekt zum Thema Alltagsunterstützung für Senioren durch Nachbarschaftshilfen können bereits online eingesehen werden. Eine Abschlussveranstaltung mit dem Bay. StMFH zum Projektende bietet die Möglichkeit, die Ergebnisse gemeinsam zu diskutieren.

Wann geht es los?

In der ersten Befragung geht es um die Verbundenheit vor Ort. Die Teilnahme ist ab dem **14. September 2024** möglich. Ab diesem Tag kann die Befragung über die Projektwebseite aufgerufen werden. Die Teilnahme ist dann bis zum **14. Oktober 2024** möglich.

Wo gibt es mehr Informationen zum Projekt?

Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebseite:

www.heimatprojekt-bayern.de

Wer ist für das Projekt verantwortlich und wie kann man Kontakt aufnehmen?

Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Kontakt: Per E-Mail: heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de

Anlauf- und Beratungsstellen für Menschen mit (drohender) Beeinträchtigung

- **EUTB Miltenberg**

Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit (drohender) Beeinträchtigung Brückenstraße 17, Eingang Von-Stein-Straße, 63897 Miltenberg, Telefon: 09371 9493487, E-Mail: eutb@awo-unterfranken.de, www.teilhabeberatung.de .

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) unterstützt in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe Menschen mit (drohender) Beeinträchtigung oder Angehörige auf Augenhöhe unverbindlich und kostenfrei.

- **Lebenshilfe im Landkreis Miltenberg e.V., Offene Hilfen**

Marienstraße 21, 63820 Elsenfeld, Telefon: 06022 26402-14, E-Mail: offene-hilfen@lebenshilfe-miltenberg.de, www.lebenshilfe-miltenberg.de.

Die Offenen Hilfen organisieren Freizeitangebote für Menschen mit Behinderungen in allen Altersgruppen. Es gibt Sportgruppen, Tagesausflüge und Urlaubsreisen.

Im Beratungsdienst können Menschen mit Behinderungen zu sozial-rechtlichen Themen beraten werden.

- **Inklusionsberatungsstelle Schule**

Sprechstunde: Donnerstag 9 bis 12 Uhr, Telefon: 09371 501-567 oder 0152 24846922, E-Mail: inklusion@lra-mil.de, www.schulamt-miltenberg.de.

Eltern, Schüler:innen, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonal und weitere Personen erhalten hier ein ergänzendes unabhängiges Angebot zu anderen Beratungs- und Fördereinrichtungen über optimale Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten unterschiedlicher Förderbedarfe, über Inklusion an Schulen, schulische Fördermöglichkeiten, Einschulung und relevante rechtliche Aspekte.

- **Bezirk Unterfranken**

Zu festen Terminen berät im Landratsamt Miltenberg ein Mitarbeiter des Bezirks besonders im Hinblick auf Eingliederungshilfen und Kostenübernahmen von Hilfsmitteln kostenfrei. Mehr Informationen, Anmeldung und die Termine:

www.bezirk-unterfranken.de/soziales/sozialleistungen1/beratungsangebote.

Kommunale Behindertenbeauftragte des Landkreises Miltenberg

Ansprechpartnerin für alle Anliegen für Menschen mit (drohender) Beeinträchtigung wie etwa Barrieren im Straßenverkehr, Ortsbegehungen, Stellungnahmen, inklusive Projekte: Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Telefon: 09371 501-551 E-Mail: Nadja.Schillikowski@lra-mil.de, www.landkreis-miltenberg.de.

Impressum: Verantwortlich für den Text: Gemeindeverwaltung Großwallstadt

Tel.: 0 60 22 / 2 20 70 - Fax: 22 07 77 - Homepage: www.grosswallstadt.de

E-Mail: info@grosswallstadt.de **Verantw. für Anzeigen:** Dauphin Druck & Verlags GmbH & Co.KG, Ostring 9a, 63762 Großostheim, Tel.: 0 93 71 / 66 80 70 E-Mail: amtsblatt@dauphin-druck.de

© Bilder/Anzeigen: www.vecteezy.com, www.pixabay.com

Bayerisches Rotes Kreuz

Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst – das dicke Plus im Lebenslauf!

Soziales Engagement beim Bayerischen Roten Kreuz – Dein Pluspunkt im Lebenslauf. Sammle bei uns erste Berufserfahrung, gewinne Einblicke in soziale Felder und beeindrucke Deine späteren Arbeitgeber mit einem abgeleisteten Freiwilligendienst. Gleichzeitig kannst Du mit einem Freiwilligendienst die Wartezeit auf einen Studien- oder Ausbildungsplatz sinnvoll überbrücken.

Einsatzmöglichkeiten sind:

- BRK Kreisverband Miltenberg-Obernburg, z.B. Fahrdienst, Rettungsdienst, Schulbegleitung, Offene Ganztagschule oder Tagespflege
- Seniorenheim Rohe'sche Stiftung Kleinwallstadt
- Grundschule Mönchberg
- Montessori Schule Soden
- Kindertagesstätte und Schulzentrum Kleinheubach
- Kindertagesstätte, Grundschule, Mittagsbetreuung, Markt Kirchzell
- Offene Ganztagschule Dorfprozelten
- BBS Himmelthal Elsenfeld
- sowie viele weitere Einrichtungen in ganz Unterfranken

Neben der Tätigkeit in Deiner Einsatzstelle finden in regelmäßigen Abständen fünf Bildungsseminare statt, welche Du gemeinsam mit anderen Freiwilligen und einem Team vom Bayerischen Roten Kreuz gestaltest.

Wenn du Interesse oder Fragen hast, dann melde dich gerne bei der Regionalstelle Würzburg der BRK Freiwilligendienste.

E-Mail: fwd-unterfranken@lgst.brk.de oder Telefon: 0931-7961131.

Bei Fragen zu einem Einsatz im BRK-Kreisverband Miltenberg-Obernburg wende dich bitte direkt an den dortigen Ansprechpartner Herr Martin Plomitzer (E-Mail: martin.plomitzer@brk-mil.de) oder Tel.: 06022-6181408).

Weitere Informationen erhältst du unter www.freiwilligendienste-brk.de.

Altkleider gehören nicht in die graue Restmülltonne, sondern in die Alttextil Sammelcontainer des BRK

Aufgrund der Umstellung der Leerung der grauen Restmülltonnen im 4-wöchigen Rhythmus möchten wir als Partner des Landkreises Miltenberg bei der Sammlung und Verwertung von Alttextilien nochmal darauf aufmerksam machen, dass Alttextilien und Schuhe nicht in die graue Restmülltonne gehören. Gerne könne Sie uns ihre gut erhaltene Kleidung und Schuhe (paarweise gebündelt) in Säcke verpackt in unsere Container, die im Landkreis verteilt sind einwerfen. Eine Übersicht finden Sie unter www.brk-mil.de und der Rubrik „Ich will helfen“ Kleiderspende können Sie die PLZ eingeben und finden die genauen Containerstandorte in ihrem näheren Umkreis. Vielen Dank für Ihre Kleiderspende!

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Lebendige Gärten statt Schottergärten!

Ein eigenes Grundstück mit Garten zu besitzen, ist ein Privileg. Jedes Baugebiet nimmt der Natur Raum, darum sollten die Grundbesitzer sich ihrer Verantwortung bewusst sein und der Natur wieder ein Stück zurückgeben, rät der BUND Naturschutz. Naturnahe Gärten sind kleine Trittsteinbiotope, und jeder kann für sich selbst ein Stück Naturerlebnis schaffen und einen Beitrag zum Artenschutz leisten. Darum fordert auch der Gesetzgeber die Bepflanzung von Freiflächen statt Versiegelung und manche Kommunen verbieten inzwischen Schottergärten.

Denn dies sind keine Gärten, sondern Steinwüsten und das genaue Gegenteil von Natur, findet der BUND: Hier bewegt sich nichts, kann man nicht barfuß über kühles Gras laufen. Es gibt kein Naturerlebnis, der Garten hat keine Aufenthaltsqualität, keine Erholung, nichts zu Pflücken und keine Beeren zu ernten. Für Kinder ist hier nichts zu entdecken, schade um die nutzlose Flächenvernichtung.

SCHOTTERGÄRTEN SIND SCHLECHT FÜR DIE ARTENVIELFALT

In Schotterflächen blühen keine Blumen und flattern keine Schmetterlinge, nur wenige Insekten sind zu finden, darum singen hier auch keine Vögel. Kein Igel findet Unterschlupf, keine Frösche, Molche oder Blindschleichen können sich hier aufhalten, nicht einmal Eidechsen finden etwas zum Fressen.

SCHOTTERGÄRTEN SIND VERSIEGELTE FLÄCHEN

Um das Durchwachsen unerwünschter Pflanzen zu verhindern, werden oft Folien unter die Steinflächen gelegt. Damit sind Regenwürmer und andere

Bodenlebewesen von Luft und Wasser abgetrennt u. können nicht überleben. Nicht nur die Oberfläche ist trost- und leblos, sondern oft auch darunter. Die verhinderte Regenwasser-Versickerung führt zu mehr Abfluss und reduziert die Grundwasser-Neubildung.

SCHOTTERGÄRTEN SCHADEN DEM KLEINKLIMA

Schotterflächen oder aufgestellte Schotter-Gabionen heizen sich im Sommer stark auf und strahlen die Hitze nachts ab. Dadurch wird es noch trockener, heißer und staubiger in den Wohngebieten. Bis zu 30 Grad Temperatur-unterschiede zu Grünflächen wurden gemessen. Steinflächen produzieren keinen Sauerstoff und kühlen nachts nicht die Luft vor dem Fenster. Beides brauchen wir jedoch für einen erholsamen Schlaf.

SCHOTTERGÄRTEN VERHINDERN DIE TIERWANDERUNG

Viele Tiere wandern nicht über Kies- oder Schotterwüsten - dies sind für sie Hindernisse. Auch senkrechte Schotter-Drahtkörbe (Gabionen) sind für Igel und andere Tiere meist unüberwindbar. Außerdem finden sie hier keine Verstecke.

SCHOTTERGÄRTEN BENÖTIGEN VIEL CHEMIE

Im Laufe der Zeit sammeln sich zwischen den Steinen Nadeln, Laub. In dem Humus können angewehrte Pflanzensamen aufgehen, spätestens dann wird dem „Unkraut“ oft mit giftigen Chemikalien zu Leibe gerückt.

Weitere Infos: <https://aschaffenburg.bund-naturschutz.de/natur-vor-der-haustuer/naturgaerten-statt-schottergaerten>

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

SVLFG legt Fokus auf Gesundheit von Frauen

Anlässlich des Internationalen Aktionstages Frauengesundheit am 28. Mai weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf ihre Angebote zur Gesundheitsförderung für Frauen hin.

Dazu gehören zum Beispiel Gesundheitskurse sowie Vorsorge- und Kurzkuren. Mehr Informationen finden sich dazu im Internet unter www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden sowie unter www.svlfg.de/lkk-kurzkuren.

Spezielle Informationen für Frauen in der Grünen Branche stellt die SVLFG auch bereit unter www.svlfg.de/infos-fuer-frauen-in-der-gruenen-branche.

In Kürze wird die SVLFG zudem online ein Sondermagazin mit Themen rund um die soziale Absicherung von Frauen herausgeben.

Auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung informiert über die geschlechterspezifische Gesundheitsvorsorge unter www.frauengesundheitsportal.de. Hier gibt es Wissenswertes zu den Themen Bewegung und Sport, Gesund älter werden, Gesunder Schlaf, Psychische Gesundheit und Frauengesundheitsforschung sowie Veranstaltungshinweise.

Andere Risiken als bei Männern

Frauen sind aufgrund biologischer Faktoren – aber auch durch soziale Bedingungen – anderen Gesundheitsrisiken ausgesetzt als Männer. Frauen nehmen allein durch die Gynäkologie mehr Medikamente zu sich als Männer und das schon von sehr jungen Jahren an. Angefangen mit der Pille bis hin zu solchen Mitteln, die gegen Regelschmerzen eingenommen werden. Da laut Robert-Koch-Institut bei Frauen häufiger psychische Erkrankungen diagnostiziert werden, werden ihnen auch öfter Psychopharmaka verordnet als Männern. Unterschiede gibt es zudem bei Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten, da der Stoffwechsel von Frau und Mann verschieden darauf reagieren. Problematisch ist dies, da die Medikamente meist eine auf Männer abgestimmte Dosierung vorgeben.

Brustkrebsvorsorge wird ausgeweitet

Das Mammographie-Screening für Frauen zur Früherkennung von Brustkrebs wird ausgeweitet. Bisher können nur Frauen zwischen 50 und 69 Jahren alle zwei Jahre daran teilnehmen. Ab dem 1. Juli 2024 ist eine Teilnahme bis zum Alter von 75 Jahren möglich. Neu anspruchsberechtigte Frauen erhalten vorerst keine persönliche Einladung, können sich aber ab dem 1. Juli selbst für einen Untersuchungstermin anmelden. Die letzte Früherkennungsmammographie muss bei dieser Terminanfrage mindestens 22 Monate zurückliegen. Nähere Informationen gibt es unter www.g-ba.de/mammographie-screening-70plus.

E-Zigarette oder Tabak:

Gleiches Gesundheitsrisiko

E-Zigaretten enthalten ebenso wie herkömmliche Zigaretten giftige Substanzen. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) anlässlich des Weltnichtrauchertages am 31. Mai hin.

Im Fokus des diesjährigen Weltnichtrauchertages stehen die Gefahren für junge Menschen durch den Konsum von E-Zigaretten – aber auch

weiterhin von herkömmlichen Zigaretten. E-Zigaretten sind unter jungen Menschen das populärste Nikotinprodukt, gefolgt von Zigaretten und Shishas. Insbesondere das attraktive Design und die vielen unterschiedlichen Geschmacksrichtungen bei E-Zigaretten sprechen die jungen Menschen an. Die Präsenz dieser Produkte im Handel, auf Social Media sowie zunehmend in Automaten, gemeinsam mit Süßigkeiten und Softdrinks, führt dazu, dass sie als harmlose Lifestyleprodukte wahrgenommen werden. Harmlos sind die E-Zigaretten jedoch nicht, denn sie können bis zu 127 Substanzen mit toxischen/giftigen Eigenschaften enthalten. Dies ergab eine weltweite Analyse von Produkten auf der Basis bekannter Inhaltsstoffe.

Die Aromen von E-Zigaretten sind zwar als Zusatzstoffe für Lebensmittel zugelassen, aber lediglich für eine Aufnahme über den Magen-Darm-Trakt und nicht zur Aufnahme mittels Inhalation. Wie sich diese Stoffe beim Inhalieren auf die Gesundheit auswirken, ist noch nicht hinreichend untersucht. Allein der Aromastoff Diacetyl, ein Butteraroma, welches in der Popcornindustrie eingesetzt wird, wird mit einer schweren Erkrankung der Lunge in Verbindung gebracht, die bei Arbeitern in der Popcornindustrie auftritt. Das Butteraroma ist also ein Beispiel dafür, dass beim Verzehr eigentlich unbedenkliche Aromastoffe die Lunge schädigen können, wenn sie eingeatmet werden.

Nichtrauchen ist die beste Vorsorge vor Krankheiten, vor allem vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs und Atemwegserkrankungen. Die Landwirtschaftliche Krankenkasse hilft ihren Versicherten, die mit dem Rauchen aufhören wollen, und fördert Nichtraucherkurse. Kurse finden sich auf der Internetseite www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden.

Unterstützungsangebote finden sich auch auf der Internetseite der Deutschen Krebshilfe: www.krebshilfe.de/informieren/ueber-krebs/krebs-vorbeugen/rauchen-und-krebs/weltnichtrauchertag/

Organspende bleibt wichtig

Rund 8.700 Menschen warten in Deutschland noch auf ein Spenderorgan. Daher ist eine Entscheidung zur Organspende so wichtig und hilft Leben zu retten.

Anlässlich des Tags der Organspende am 1. Juni weist auch die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf die Bedeutung des Themas hin. Ziel ist es, möglichst viele Menschen zu bewegen, ihre freie Entscheidung nach eigener Abwägung auf einem Organspendeausweis festzuhalten. Darauf kann

- einer Organ- und Gewebespende uneingeschränkt zugestimmt werden,
- einer Spende von bestimmten Organen und Geweben zugestimmt werden,
- eine Organ- und Gewebespende abgelehnt werden,
- eine Person benannt werden, die über eine Organ- und Gewebespende entscheiden soll.

Für die auf ein Spenderorgan Wartenden ist es überlebenswichtig, dass sich Menschen, die sich für eine Organspende entscheiden, dies auch im Organspendeausweis dokumentieren. Eine selbstbestimmte Entscheidung – egal wie diese ausfällt – entlastet auch die Angehörigen, die ansonsten nach dem mutmaßlichen Willen des Verstorbenen befragt werden.

Organspende-Register kommt schrittweise

Seit März gibt es ein Online-Register für Erklärungen zur Organ- und Gewebespende unter www.organspende-register.de. Damit besteht in Deutschland erstmals die Möglichkeit, Online-Erklärungen zur Organ- und Gewebespendenbereitschaft zu dokumentieren. Das erleichtert es Mediziner*innen, die Spendenbereitschaft eines potenziellen Organspenders schnell und verlässlich zu klären. Es entlastet auch Angehörige von einer schweren Entscheidung. Der Eintrag ist freiwillig und kostenfrei. Außerdem kann der Eintrag jederzeit geändert oder widerrufen werden.

Weitere Infos gibt es unter www.svlfg.de/organspende und www.organspende-info.de.

Hitzegefahren ernstnehmen

Im Jahr 2023 starben laut Schätzung des Robert-Koch-Instituts 3.200 Menschen an Hitze. Anlässlich des bundesweiten Hitzeaktionstages am 5. Juni weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf Schutzmaßnahmen hin.

Hitze kann zu einem Gesundheitsrisiko werden. Gefährdet sind vor allem ältere Personen und Menschen, die im Freien arbeiten. Allzu oft werden die Gefahren noch unterschätzt und Schutzmaßnahmen vernachlässigt. Zum Thema Hitzeschutz können Interessierte über die Internetseite www.hitzeaktionstag.de an kostenfreien Vortragsveranstaltungen teilnehmen, sich an Mitmachaktionen beteiligen oder vielfältige Informationen abrufen.

Für die in der Grünen Branche Tätigen gibt die SVLFG zusätzlich Informationen, Tipps und Empfehlungen zum Umgang mit Hitze am Arbeitsplatz, zur richtigen Kleidung, zum Trinkverhalten sowie zur Vorbeugung von Hitzestress und Sonnenbrand auf ihrer Internetseite www.svlfg.de/sonnenschutz. Weitere spezielle Angebote für Betriebe der Grünen Branche werden bereitgestellt, um diese bei der Bewältigung der hohen Temperaturen zu unterstützen. Dazu gehören unter anderem Empfehlungen zur richtigen Kleidung und zum Trinkverhalten sowie Hinweise zur Vorbeugung von Hitzestress und Sonnenbrand.

Die SVLFG bezuschusst den Kauf von Kühلكleidung, Wetterschutzzelten und Kopfbedeckungen mit Nackenschutz (www.svlfg.de/arbeitssicherheit-verbessern).

Unterweisungsmaterial zum Hitze- und Sonnenschutz stellt die SVLFG zur Verfügung unter www.svlfg.de/infobox-hitze-sonnenschutz.

Kostenfreie Ernährungsworkshops für Arbeitnehmer-Betriebe finden sich unter www.svlfg.de/gesund-verpflegt-im-arbeitsalltag.

Vorsorgeuntersuchungen retten Leben

Die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) rät dazu, die kostenlosen Vorsorgeangebote zu nutzen.

Neu ist, dass das Mammographie-Screening zur Früherkennung von Brustkrebs ab Juli 2024 ausgeweitet wird. Bisher können Frauen zwischen 50 und 69 alle zwei Jahre am Mammographie-Screening teilnehmen. Nun wird diese Vorsorgeuntersuchung auch für Frauen von 70 bis 75 alle zwei Jahre möglich. Voraussetzung: Die letzte Früherkennungs-Mammographie muss mindestens 22 Monate zurückliegen. Die neu anspruchsberechtigten Frauen erhalten vorerst noch keine persönliche Einladung, können aber voraussichtlich ab dem 1. Juli selber einen Termin vereinbaren.

Infos dazu gibt es unter <https://mammo-programm.de/de/termin>.

Mehr zu diesem ausgeweiteten Leistungsangebot der gesetzlichen Krankenkassen gibt es unter www.g-ba.de/mammographie-screening-70plus.

Was allgemein gilt

Schwere Krankheiten, zum Beispiel Darm-, Brust- oder Hautkrebs, lassen sich leichter heilen, wenn sie früh erkannt werden. Vorsorgeuntersuchungen helfen dabei. Die LKK rät ihren Versicherten: „Tun Sie sich und Ihrer Familie

einen Gefallen und machen Sie Ihre Gesundheit zu Ihrem Projekt. Nehmen Sie an den kostenlosen Vorsorgeuntersuchungen teil – auch wenn Sie keine akuten Beschwerden haben.“

Eine Übersicht aller Vorsorgeangebote für Erwachsene und Kinder gibt es online unter www.svlfg.de/vorsorge.

Trend hält an: Weniger Unfälle in der Grünen Branche

Zum zweiten Mal ist 2023 die Zahl der meldepflichtigen Unfälle* in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau unter 60.000 geblieben und sogar weiter gesunken. Das geht aus der Statistik der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hervor.

Insgesamt ereigneten sich im Berichtsjahr 57.608 meldepflichtige Unfälle* (2022: 59.024). 32.217 davon ereigneten sich in der Landwirtschaft, 17.911 im Gartenbau (inkl. Garten- und Landschaftsbau) sowie 5.351 in der Forstwirtschaft und Jagd. Unfallschwerpunkt bleibt die Nutztierhaltung mit 13.017 Unfällen. Diese hohe Zahl macht deutlich, dass hier weitere Präventionsmaßnahmen und die strikte Umsetzung der geänderten Vorgaben der Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz für die Nutztierhaltung unerlässlich sind.

Mehr tödlich verlaufende Unfälle

Im Jahr 2023 verloren 125 Personen bei Arbeiten, die in den Zuständigkeitsbereich der SVLFG fallen, ihr Leben (2022: 117). 73 davon verstarben bei Unfällen in der Landwirtschaft, 19 dieser Unfälle ereigneten sich bei Feld- und Kulturarbeiten (einschließlich der Arbeiten im Garten, im Weinberg oder in Sonderkulturen) sowie zwölf in der Nutztierhaltung. In der Forstwirtschaft verunglückten 36 Personen tödlich, im Gartenbau elf und bei der Jagd drei. Ältere Menschen haben ein erhöhtes Risiko, bei Arbeiten tödlich zu verunglücken. 45 der betroffenen Personen waren 66 Jahre oder älter.

KAB Diözesenverband Würzburg e.V.

Ehrenamtsplattform im Landkreis Miltenberg

Onlineworkshop für die digitale Vermittlung von interessierten Bürgern an Vereine, Verbände und Initiativen am 18. Juni und 18. Juli - nur ein Termin für

alle Informationen - jeweils um 18:00 - 19:30 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung unter www.sozialundgerecht.com

Ökumenischer Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V.

Wir laden wieder herzlich ein zum „**Trauer Café**“ am

Samstag, 15.06.2024 von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr!

Das Treffen findet in der Römerstr. 51 in Obernburg statt.

Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich.

Ökumenischer Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V.

Tel. 06022 – 7093084

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt

Außenstelle Landwirtschaft Aschaffenburg

Online-Kurse im Juni 2024 für Familien mit Kindern von 0 – 3 Jahren

Einführung der Beikost

Von der Milch zum Brei

Do., 13.06.2024 09:30 – 11:00 Uhr

Referentin: Frau Schubert

Vom Brei zum Familientisch – den Übergang entspannt gestalten

Do., 27.06.2024 09:30 – 11:00 Uhr

Referentin: Frau Schubert

Präsenz-Kurse im Juni 2024 für Familien mit Kindern von 0 – 3 Jahren

Ernährung

Am Familientisch – vegetarische Gerichte für Kleinkinder

Praxisveranstaltung

Do., 06.06.2024 10:00 – 13:00 Uhr

Referentin: Frau Eßwein

Ort: Aschaffenburg

Kooperation mit der VHS Aschaffenburg

Kinderlebensmittel unter der Lupe

Theorievortrag mit anschließender Praxis

Fr., 21.06.2024 09:15 – 12:15 Uhr

Referentin: Frau Höglinger

Ort: Aschaffenburg

Familientisch

Entspannt am Familientisch – So geht's

Theorievortrag mit anschließender Praxis

Fr., 07.06.2024 09:15 – 12:15 Uhr

Referentin: Frau Höglinger

Ort: Aschaffenburg

Online-Kurse im Juli 2024 für Familien mit Kindern von 0 – 3 Jahren

Einführung der Beikost

Von der Milch zum Brei

Fr., 12.07.2024 09:00 – 10:30 Uhr

Referentin: Frau Kunz

Familientisch

Entspannt am Familientisch – So geht's!

Mo., 01.07.2024 16:30 – 18:00 Uhr

Referentin: Frau Burger

Ernährung

Das beste Essen für Kleinkinder – So geht's!

Di., 09.07.2024 16:30 – 18:00 Uhr

Referentin: Frau Burger

Kinderlebensmittel unter der Lupe

Mo., 15.07.2024 16:30 – 18:00 Uhr

Referentin: Frau Burger

Naschen erlaubt? Sinnvoller Umgang mit Süßem

Do., 25.07.2024 18:00 – 19:30 Uhr

Referentin: Frau Burger

Präsenz-Kurse im Juli 2024 für Familien mit Kindern von 0 – 3 Jahren

Übergang zur Beikost

Von der Milch zum Brei

Theorievortrag mit anschließender Praxis

Fr., 19.07.2024 09:15 – 11:45 Uhr

Referentin: Frau Höglinger

Ort: Aschaffenburg

ANMELDUNG, viele weitere Kurse und alle Infos zu den Kursen unter: www.weiterbildung.bayern.de (Bereich Ernährung und Bewegung + Veranstalter: Amt Karlstadt filtern) Ein bis zwei Tage vor der Veranstaltung erhalten Sie per E-Mail den Link zur Teilnahme am Online-Seminar. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss im Weiterbildungsportal.

Woche der Hauswirtschaft - Wir halten den Laden am Laufen

„Wir streiken nicht – wir halten den Laden am Laufen“ unter diesem Motto lenkt der Deutsche Hauswirtschaftsrat vom 10. bis 14. Juni in ganz Deutschland den Blick auf die professionelle Hauswirtschaft. Hier arbeiten tagtäglich rund um die Uhr Menschen, die Verantwortung übernehmen für andere Menschen. In etwa 7000 Betrieben in Bayern leisten sie - oft unbemerkt - durch ihr alltägliches professionelles Handeln einen Beitrag zu einer funktionierenden Gesellschaft. Hauswirtschaft ist ein Beruf, der selten im Rampenlicht steht und in seiner Bedeutung oft unterschätzt wird. Mit gutem Grund macht der Deutsche Hauswirtschaftsrat daher in der Aktionswoche auf ihn aufmerksam, denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mehr Wertschätzung verdient und sie sind dringend gesucht.

Hauswirtschaft – vielseitig und modern

„Hauswirtschafterin, das klingt für Viele altbacken, aber es ist ein sehr vielseitiger und auch moderner Beruf“, so Gabriele Royackers, die im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Karlstadt (AELF) für den Bereich Haushaltsleistungen verantwortlich ist. Hauswirtschafter arbeiten u.a. in Pflege- und Wohnheimen, in Kur- und Krankenhäusern, Kindergärten, Jugendherbergen, Hotels oder privat bei Familien, Senioren oder Alleinstehenden, die eine helfende Hand brauchen. Allein diese kurze Aufzählung zeigt: die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielseitig. Wer Spaß an einer praktischen Tätigkeit hat, sich für Themen wie Ernährung oder Haushaltshygiene interessiert und gerne mit anderen Menschen arbeitet, der ist in diesem Beruf gut aufgehoben, so die Fachfrau.

Abschluss auch berufsbegleitend möglich

Die Wege zu diesem Beruf sind vielseitig. Neben der klassischen dualen Ausbildung oder dem Besuch einer Berufsfachschule gibt es auch die Möglichkeit berufsbegleitend einen Lehrgang zu besuchen. Das AELF bietet einen solchen in Zusammenarbeit mit dem Landesverband hauswirtschaftlicher Berufe Bayern in Aschaffenburg an. Über einen Zeitraum von 15 Monaten wird immer dienstags das Wissen in Theorie und Praxis vermittelt. Oft bilden sich hier Frauen weiter, die sich in ihren ursprünglich gewählten Berufen nicht mehr am richtigen Platz fühlen oder ihr berufliches Aufgabenspektrum erweitern möchten. Der Lehrgang bereitet gezielt auf die Abschlussprüfung zur Hauswirtschafterin vor. „Eine ausgebildete Erzieherin hat den Lehrgang mit der Prüfung abgeschlossen, leitet jetzt die Küche in einer Kita und kann gleichzeitig mit den Kindern pädagogisch in der Küche arbeiten. Eine andere Absolventin ist als Familienpflegerin tätig und kann mit dem Abschluss in der Tasche höher eingruppiert und damit besser bezahlt werden. Und eine weitere Ehemalige bietet jetzt als Selbstständige Veranstaltungen im Bereich Ernährung an“, nennt Royackers einige Beispiele aus den letzten Kursen. „Es gibt aber auch Teilnehmer, die nur die eigene Haushaltsführung verbessern möchten. Sie möchten gesünderes Essen auf den Tisch bringen, rationeller für Ordnung sorgen oder kleine Näharbeiten selbst erledigen können“, so Royackers. Noch haben nur sehr wenige Männer den Weg in den Lehrgang gefunden, aber selbstverständlich sind auch sie willkommen. „Hauswirtschaft spielt in unserem privaten Umfeld und auch in vielen Berufen eine große Rolle. Alltag ohne Hauswirtschaft ist undenkbar, und doch fehlt uns oft das nötige Wissen“, unterstreicht Royackers den Nutzen des Lehrgangs.

Neuer Lehrgang in Aschaffenburg startet im Oktober

Im Oktober 2024 beginnt in Aschaffenburg ein neuer Lehrgang. Dazu findet am Dienstag, den 11. Juni und am Dienstag, den 16. Juli jeweils um 15:00 Uhr am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Antoniusstraße 1, Aschaffenburg, eine Infoveranstaltung für alle Interessierten statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Bedarf erhalten Sie weitere Informationen telefonisch unter 9353 7908-2040 oder per Mail unter Poststelle@aelf-ka.bayern.de.

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Beratung für Migrantinnen - Erfolg im Beruf

Sonja Krimm, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)

der Agentur für Arbeit Aschaffenburg bietet regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat eine Sprechstunde für Migrantinnen an, die sich beruflich weiterentwickeln wollen.

Geplante Sprechstunden Termine, jeweils 14-16 Uhr:

10. Juni und 8. Juli

Gerade Migrantinnen stellt das Berufsleben vor große Herausforderungen. Neben dem Erwerb oder dem Ausbau der Sprachkenntnisse, der beruflichen Orientierung und der Anerkennung der beruflichen Qualifikationen und Erfahrungen, spielt häufig auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Rolle.

In persönlichen oder telefonischen Einzelgesprächen werden der bisherige berufliche Werdegang sowie persönliche Werte, Wünsche und Ziele betrachtet. Gemeinsam wird eine individuelle Strategie für ein erfolgreiches Berufsleben erarbeitet. Ergänzt wird die Beratung durch maßgeschneiderte Informationen zu weiteren Angeboten - zum Beispiel zu Fördermöglichkeiten und zu relevanten Informationen im Internet.

Anmeldung unter 06021/ 390 -360 oder -554

E-Mail: Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de od.

sonja.krimm@arbeitsagentur.de

Veranstaltungsort für das persönliche Gespräch:

Berufsinformationszentrum Aschaffenburg

Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude)

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/aschaffenburg/besondere-lebenslagen/chancengleichheit>

Beruflicher Erfolg

für Menschen mit familiären Aufgaben

Expertin der Agentur für Arbeit berät zu Vereinbarkeit von Familie mit Ausbildung, Studium und Beruf

Sonja Krimm, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Agentur für Arbeit Aschaffenburg bietet regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat eine Sprechstunde für Menschen mit familiären Aufgaben an.

Geplante Sprechstunden Termine, jeweils 14-16 Uhr:

10. Juni und 8. Juli

In persönlichen oder telefonischen Einzelgesprächen werden der bisherige berufliche Werdegang und individuelle Kompetenzen besprochen. Persönliche Wünsche, Werte und Ziele werden beleuchtet. Unter Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden gemeinsam Perspektiven erarbeitet. Angebote zur weiteren Beratung und Unterstützung runden das Gespräch ab.

Anmeldung unter 06021/ 390 -420 oder -554

E-Mail: Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de od.
sonja.krimm@arbeitsagentur.de

Veranstaltungsort für das persönliche Gespräch:

Berufsinformationszentrum Aschaffenburg

Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude)

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/aschaffenburg/besondere-lebenslagen/chancengleichheit>

Richtige Vorbereitung auf ein digitales Vorstellungsgespräch

Online Vortrag der Beauftragten für Chancengleichheit (BCA) am 11. Juni

Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der fränkischen Arbeitsagenturen bieten am 11.06.2024 von 9 Uhr bis 10.30 Uhr ein kostenloses Online Training zum Thema „Richtige Vorbereitung auf ein digitales Vorstellungsgespräch“ an.

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Auf fast keine Situation trifft dieses Sprichwort so sehr zu, wie auf das Vorstellungsgespräch. Erfahren Sie von Personalverantwortlichen aus erster Hand, wie Sie sich gut auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten können, wie Sie Stolpersteine vermeiden und mit mehr Sicherheit Ihr Vorstellungsgespräch meistern können.

Anmeldung per E-Mail an die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Caroline Giegerich unter
Aschaffenburg.BCA@arbeitsagentur.de

Der Vortrag dauert circa 90 Minuten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Die Seminare finden als Online-Vorträge statt, individuelle Fragen können dabei im Chat oder auch im Nachhinein beantwortet werden. Für die Teilnahme ist jedes internetfähige Gerät geeignet.

Das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf betrifft weiterhin mehr Frauen als Männer. Sie übernehmen häufiger die Familienaufgaben, arbeiten in Teilzeit und unterbrechen ihren beruflichen Werdegang für die Familie. Aber auch die Corona-Situation hat die Doppelbelastung, die Familie und Beruf mit sich bringt, verstärkt.

Die BCA kennen die Hürden, die zu nehmen sind und unterstützen mit Tipps und Infos in Form von Online-Seminaren zu Themen um den beruflichen Wiedereinstieg und um die täglichen Anforderungen im Privatleben.

Caroline Giegerich und Sonja Krimm, BCA in der Agentur für Arbeit Aschaffenburg bieten darüber hinaus auch individuelle Beratung zu vielen Fragestellungen rund um den beruflichen Wiedereinstieg an.

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/aschaffenburg/besondere-lebenslagen/chancengleichheit>

BiZ dich schlau!: Ausbildung und Studium beim Landratsamt Aschaffenburg am 11. Juni

Vanessa Lieblein und Annalena Spielmann informieren am Dienstag, 11. Juni um 15 Uhr rund um die Ausbildungs- und Studienangebote beim Landratsamt Aschaffenburg.

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Verwaltungswirt/in (2. Qualifikationsebene)
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Straßenwärter/in
- Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Diplom-Verwaltungswirt/in (3. Qualifikationsebene)
- Diplom-Verwaltungsinformatiker/in (3. Qualifikationsebene)
- Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen
- Bachelor of Arts – Soziale Arbeit

Vanessa Lieblein und Annalena Spielmann gehören zur Abteilung Aus- und Fortbildung im Landratsamt Aschaffenburg.

Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude) statt.

Anmeldung unter der Telefonnummer 06021/ 390-360 oder

Aschaffenburg.BIZ@arbeitsagentur.de

BiZ dich schlau!

Schnellcheck von Bewerbungsunterlagen für Schülerinnen und Schüler am 13. Juni

Schülerinnen und Schüler von Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien, die sich um einen Ausbildungsplatz bewerben, können ihre Bewerbungsunterlagen am Donnerstag, 13. Juni von 15 bis 16 Uhr durch Mitarbeiter des Berufsinformationszentrums sichten und auswerten lassen.

Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude) statt.

Anmeldung unter der Telefonnummer 06021/ 390-360 oder

Aschaffenburg.BIZ@arbeitsagentur.de

BiZ dich schlau!:

Ausbildungen im Gesundheitswesen am 20. Juni

Johannes Rauch und Dominik Brand stellen am Donnerstag, 20. Juni um 16 Uhr Ausbildungsmöglichkeiten im Gesundheitswesen vor.

Herr Rauch gibt Einblick in die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann.

Herr Brand informiert über die Ausbildungen als Anästhesietechnische/r Assistent/in (ATA) sowie als Operationstechnische/r Assistent/in (OTA).

Johannes Rauch ist Lehrkraft an der Berufsfachschule für Pflege und Dominik Brand ist Schulleiter der Berufsfachschule für ATA und OTA am Klinikum Aschaffenburg-Alzenau gGmbH - BiG Bildungsakademie für Gesundheitsberufe.

Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude) statt.

Anmeldung unter der Telefonnummer 06021/ 390-360 oder

Aschaffenburg.BIZ@arbeitsagentur.de

Zentec

Unternehmersprechtage in der ZENTEC GmbH -

Unterstützung für Existenzgründer und den Mittelstand

Die Wirtschaftsexperten der AKTIVSENIOREN BAYERN e.V. bieten Existenzgründer:innen und mittelständischen Unternehmen eine

honorarfreie Beratung an. Zu den Beratungsschwerpunkten zählen u. a.: Planung- und Finanzierung, Rechnungswesen, Optimierung von Organisationsabläufen, Produktion, Vertrieb und Marketing sowie Personalwesen, Aus- und Weiterbildung. Auch die Existenzsicherung und die Unternehmensnachfolge sind Themen der Sprechstage. Die jeweils 45- minütigen Beratungsgespräche finden vormittags statt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.aktivsenioren.de.

Nächster Termin ist am 19.06.2024 in der ZENTEC GmbH in Großwallstadt.

Anmeldung unter www.zentec.de/veranstaltungen - Anmeldeschluss ist am 17.06.2024.

Kontakt: Vanessa Scheyk, Telefon 06022 / 26 -1110,
anmeldung@zentec.de

Schullandheim Hobbach-Bauersberg gGmbH

40 Jahre Schullandheim Hobbach - Jubiläumsfeier mit vielen Highlights und abwechslungsreichem Programm

Herzliche Einladung

Das Schullandheim Hobbach wird 40 Jahre und das wollen wir feiern: am Sonntag, den 23. Juni 2024 von 11.00 bis 18.00 Uhr

Theater, Kreative Mitmachaktionen, Musik und mehr!

An diesem Tag wird der Innenhof des Schullandheimes wird zur Spielstraße. Im Rahmen eines Tages der offenen Tür werden zahlreiche Mitmach-Aktionen vom Papierschöpfen bis zur Kräuterwanderung, vom upcycling-Projekt bis zum Klettern im Hochseilgarten den großen und kleinen Gästen angeboten. Geführte Rundgänge durch das Schullandheim mit den angegliederten Bereichen TeamPark und Roland-Eller-Umweltzentrum bieten Einblicke in die Räumlichkeiten und Ausblicke auf die bevorstehenden baulichen Veränderungen. Vereinsmitglieder und Mitarbeiter vermitteln Eindrücke von der pädagogischen Arbeit und viele Kooperationspartner von der Burgenlandschaft über den Verbraucherservice Bayern bis hin zur Eine-Welt-Initiative stellen ihr Engagement rund um das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung dar. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und Rockklassiker von „Ten of a kind“ laden zum Abtanzen der Kalorien ein. Die „Zertanzten Schuhe“ lautet dann auch der Titel eines Erzähl- und Wandertheaters von und mit Kurt Spielmann.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen Eintritt frei

1. Charity Baller Event Untermain – Spaß, Sport und Gutes Tun

Wir laden alle Großwallstädter zu unserem 1. Charity Baller Event Untermain am **Samstag 8. Juni ab 13.00 Uhr** auf dem Sportgelände hier in Großwallstadt ein.

Diese Turnierform erfreut sich in anderen Regionen Deutschlands schon sehr großer Beliebtheit, vielleicht gelingt es uns auch hier in der Region die Begeisterung dafür zu wecken und Großwallstadt als Standort dafür zu etablieren.

Spaß und Sport

Bei hoffentlich schönem Wetter, spielen in lockerer und entspannter Atmosphäre die teilnehmenden Teams den Turniersieger aus. Dabei treten die Mannschaften in den 4 Mannschaftssportarten Basketball, Volleyball, Handball und Fußball gegeneinander an.

Gutes Tun



Der gesamte Erlös des Events, geht an verschiedene Hilfsorganisationen in der Region.

An dieser Stelle schon ein große DANKE an alle Unterstützer und die Sportgemeinde Großwallstadt.

Am Veranstaltungstag wartet auch noch eine Überraschung auf Euch, mehr verraten wir hier nicht....

Weitere Infos, Anmeldung für das Turnier und Aktuelles dazu findet Ihr auf der entsprechenden homepage: WWW.CHARITY-BALLER.DE

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefall:

Herr Burkard Köhler, 83 Jahre, verstorben am 28.04.2024 in Großwallstadt, zuletzt wohnhaft in Mömlinger Straße 7

Eheschließungen:

Benedikt Kern und Margarete Smolarek, beide wohnhaft in Großwallstadt, Alte Straße 20
Eheschließung am 01.06.2024

ANNAHMESCHLUSS:

Amtsblatt KW 24:
Montag, 10.06.2024, 12.00 Uhr

Erscheinungstermin:
Donnerstag, 13.06.2024
Dauphin-Druck
amtsblatt@dauphin-druck.de
Tel. 09371 66807-0

BEREITSCHAFTSDIENSTE (Termine und Adressen ohne Gewähr!)

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist erreichbar unter der Rufnummer **116 117**. Unter dieser Rufnummer erreichen sie den Hausbesuchsdienst und bekommen Informationen, wenn sie nicht wissen, an wen und wohin sie sich wenden sollen.

Öffnungszeiten der Bereitschaftsdienstpraxis an der Helios Klinik in Erlenbach a.Main

Samstag, Sonntag und Feiertag: 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**Außerhalb der Öffnungszeiten sowie bei Bettlägerigkeit
wenden Sie sich bitte wie bisher an die **116 117**.**

RUFBEREITSCHAFT - TIERÄRZTE:

Den aktuellen Rufbereitschaftsdienst der Tierärzte für den Landkreis Miltenberg erfahren Sie direkt bei Ihrem Haustierarzt.

NOTFALLDIENST DER APOTHEKEN: Die Notdienstgebühr ist außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten zu entrichten. An Sonn- und Feiertagen, montags - samstags bis 6.00 Uhr und ab 20.00 Uhr.

Do. 06.06.	Römer-Apotheke	06028 / 7446	Grosswallstaedter Str. 22, Niedernberg
Fr. 07.06.	Stadt Apotheke	09372 / 5483	Elsenfelder Str. 3, Erlenbach
Sa. 08.06.	Post-Apotheke	06026 / 5222	Bachstr. 50, Großostheim
So. 09.06.	Franken-Apotheke	09372 / 944494	Odenwaldstr. 8, Würth a.Main
Mo. 10.06.	Alte Stadt-Apotheke	06022 / 8519	Römerstr. 35, Obernburg
Di. 11.06.	Markt-Apotheke	06022 / 21225	Faehrstr. 2, Kleinwallstadt
Mi. 12.06.	Elsava-Apotheke	06022 / 9100	Erlenbacher Str. 16, Elsenfeld